



„Rechenstörungen“

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen.
Projektleitung und Redaktion B. Ganser, 2004

Seit dem Erscheinen der Erstauflage dieses Buches (1995) sind Schwierigkeiten beim MATHEMATIKLERNEN schulisch und außerschulisch zusehends in das Blickfeld der Öffentlichkeit geraten. Gemessen an der Bedeutung der Problematik liegen zu dieser Thematik noch relativ wenige wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse und aussagekräftige Längsschnittstudien vor.

Nachdem Mathematiklernen für das Kind einen ganzheitlichen Prozess darstellt, an dem die kognitive, emotionale, psychomotorische und auch die soziale Dimension beteiligt sind, ist diesem Kompendium ein ganzheitliches Förderkonzept zu Grunde gelegt. Dies ist nicht etwa jahrgangsstufenorientiert, sondern auf einzelne Förderschwerpunkte hin ausgerichtet.

Auf eine umfassende theoriegeleitete wissenschaftliche Erhellung des Phänomens wird bewusst verzichtet. Im Mittelpunkt stehen vielmehr Hilfestellungen für betroffene Kinder, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass effektive Förderung stets individuell ausgerichtet sein muss.

Die theoretische Grundlegung ist bei der vorliegenden 5. überarbeiteten und erweiterten Auflage daher entsprechend knapp gehalten. Neu aufgenommen wurden Ansätze zum Erwerb des Zahlbegriffs und der Zahlvorstellung, sowie Erscheinungsformen von besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen der Mathematik.

Auch der Diagnostikteil wurde grundlegend überarbeitet und durch neuere standardisierte Testverfahren ergänzt. Die dargestellte Konzeption einer Förderstruktur basiert auf einer systemischen Sichtweise von Störungen und setzt an individuell unterschiedlichen Schwerpunkten an. Das Prozessmodell des Förderunterrichts berücksichtigt den individuell determinierten Förderbedarf. Dieser wird durch Prozess- und Förderdiagnostik an Stelle von Status- und Selektionsdiagnostik erschlossen.

Die besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen der Mathematik sind bei jedem Betroffenen individuell gelagert und multikausal bedingt. Unter Zuhilfenahme der angebotenen Förderstruktur können speziell auf den einzelnen Lernenden abgestimmte Förderpläne erstellt werden. Beispiele dafür finden sich in den exemplarischen Fallbeschreibungen. Entsprechend dazu besteht die Möglichkeit, aus der detailliert beschriebenen und abgebildeten Materialsammlung eine für den konkreten Förderfall angezeigte Auswahl zu treffen. Damit zeigt das diesem Buch zugrunde liegende Konzept Möglichkeiten der konkreten Förderung im Schulalltag sowie im Rahmen zusätzlich eingerichteter Fördermaßnahmen auf.

Ein bewährtes Nachschlagewerk für Eltern, Lehrkräfte und Beratungsfachkräfte, auf den neuesten Stand gebracht.